

60 Mitglieder, ein Ziel

Die Initiative für Demokratie Gehrden setzt sich mit vielen Projekten für ihre Stadt ein. Auch 2026 steht einiges auf dem Programm.

Gehrden. Vor gut zwei Jahren gegründet – und mittlerweile rund 60 Mitglieder stark: Die Initiative für Demokratie Gehrden beschäftigt sich mit unterschiedlichen demokratiefördernden Projekten für Jung und Alt. Das Ziel der Gruppe ist es, Bürgerinnen und Bürger dazu aufzurufen, sich für demokratischen Werte zu engagieren und gemeinsam ein Zeichen gegen extremistische Tendenzen zu setzen.

Einmal im Monat kommen die Mitglieder für rund zwei Stunden im Mehrgenerationen-Treff in Gehrden zusammen. Dort werden vergangene Veranstaltungen besprochen und Pläne für neue Vorhaben geschmiedet.

Projekte kommen gut an

Im vergangenen Jahr konnten einige demokratiefördernde Projekte für Gehrden auf die Beine gestellt werden. Darunter war im Oktober ein Vortrag von Wilfried Gaum, Lehrbeauftragter für Staatsrecht, zum Thema Parteiverbote in Deutschland. Im Kontext der Diskussionen über die AfD erklärte er unter anderem, welche Anforderungen das Bundesverfassungsgericht für ein Parteiverbot stellt.

Auch ein musikalisch-literarisches Programm im Mai zur Erinnerung an die Bücherverbrennung von 1933 wurde von der Initiative organisiert. Dabei erinnerte das Trio Sonant mit Cello und Trompete an die Verbrennungen und Verbote der Bücher von Autoren wie Erich Kästner und Heinrich Mann. Nach einer Aktionspause stand dann im März dieses Jahres das nächste große Projekt an.

Achtklässler dürfen Ratssitzung nachspielen

Bei „Pimp your Town“ hatten Schülerinnen und Schüler zweier achter Klassen des Matthias-Claudius-Gymnasiums und der Oberschule Gehrden in einer nachgestellten Ratssitzung die Möglichkeit, eigens erarbeitete Anträge zu diskutieren und darüber abzustimmen. Ziel des Planspiels war es, den jungen Menschen zu zeigen, wie Demokratie funktioniert und wie sie in der Stadt Gehrden praktiziert wird. Bürgermeister Malte Losert (parteilos) lobte das Projekt und kann sich vorstellen, die Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen.

„Mich hat vor allem begeistert, wie sich die Jugendlichen



Die Initiative für Demokratie Gehrden blickt auf erfolgreiche Projekte im vergangenen Jahr zurück. Auch 2026 stehen verschiedene Projekte an.

CELINE MEINEL

aus den verschiedenen Schulen gegenseitig unterstützt haben“, sagt Hella Diekmann von der Gehrder Demokratie-Initiative. Auch bei den Schülerinnen und

Schülern kam das Projekt gut an, wie eine Abfrage der Initiative im Anschluss an die Veranstaltung ergeben hat. Demnach hatten die meisten Schülerinnen und

Schüler nach dem Planspiel das Gefühl, nun mehr darüber zu wissen, wie Kommunalpolitik funktioniert. 18 der jungen Teilnehmenden hat der dreitägige Work-

shop laut der vereinsinternen Abfrage sogar dazu motiviert, sich später vielleicht selbst in einer Partei oder im Jugendparlament zu engagieren.

Mehr Fokus auf junge Menschen

Bereits jetzt plant die Initiative einige weitere Projekte für das laufende Jahr. So kann sich die Gruppe gut vorstellen, wieder eine Aktion für den Tag des Grundgesetzes am 23. Mai vorzubereiten. So wäre ein Stand im Rahmen der Roadshow zum 25. Jubiläum der Region Hannover denkbar, deren Termin in Gehrden mit dem Tag zusammenfällt. Auch für ein eigens initiiertes Demokratiefest Ende August auf dem Marktplatz beginnen jetzt die Planungen.

Die Initiative hat sich für dieses Jahr vorgenommen, einen noch größeren Fokus auf junge Menschen zu legen. „Politik lernt sich am besten direkt vor der eigenen Haustür, in unserer Stadt. Deshalb wollen wir Jugendlichen zeigen, wie demokratisches Engagement aussehen kann und wie sie sich selbst einbringen können“, sagt Mitglied Barbara Musack. Eine Überlegung hierzu ist es, Kontakt zum Jugendparlament der Stadt Gehrden aufzubauen, das in diesem Jahr neu gewählt wird. Hier möchte die Initiative ihre Unterstützung anbieten.

30-Jahr-Feier und Konzert

Jubel bei der Stadtkantorei Gehrden: Im Rahmen einer Kulturförderung erhält sie bis zu 8000 Euro

Gehrden. Es hat geklappt: Zum vierten Mal erhält die Stadtkantorei Gehrden Geld von der Region Hannover. In diesem Jahr handelt es sich dabei um eine projektgebundene Kulturförderung. Die Summe von fast 8000 Euro ermöglicht es dem Chor, im Juni ein großes Konzert zu veranstalten.

Nicht nur die Bewilligung des Förderantrags, sondern auch sein 30-jähriges Bestehen feiert der stadtbekannteste Chor in diesem Jahr. Seit 2017 hört die 40 Personen starke Truppe auf Chorleiter Martin Kohlmann. Seine Aufgabe ist es nun, bis zum Konzert im Juni ein rundes Programm zusammenzustellen. „Dass alles später gut zusammenpasst, ist das Allerwichtigste“, betont Kohlmann bei einer Probe im Bürgersaal.

Wiener Klassik der Gebrüder Haydn

Das geplante Konzert, für das bereits seit vergangener Oktober geprobt wird, widmet sich den geistlichen Werken der Brüder Joseph und Johann Michael Haydn, zwei der bedeutendsten Komponisten der Wiener Klas-



Freuen sich über die Förderung: Vorsitzende Ulrike Rollwage (links) und Chorleiter Martin Kohlmann

FOTO: CELINE MEINEL

sik. Die Aufführung des etwa einstündigen Programms mit zwei Kompositionen über das Te Deum sowie einem Requiem wird am 14. Juni in der Michaeliskirche in Ronnenberg zu erleben sein. Beginn ist bereits um 17 Uhr, damit im Anschluss problemlos das WM-Deutschland-Spiel geschaut werden kann.

Am Spaß bei den Proben und untereinander mangelt es der Truppe nicht, erzählt Chormitglied Elisabeth Wetzell. „Im Anschluss an die Proben gehen wir manchmal noch in die Kneipe und haben einen geselligen Abend. Ein Mitglied ist schon

über 90. Auch sie ist regelmäßig mit dabei.“

Förderung dringend benötigt

Ein Konzert mit diesem Planungsaufwand sei für den Chor nur ein- bis zweimal im Jahr möglich, sagt Kohlmann. Eine finanzielle Unterstützung sei dabei unerlässlich. Neben Mitteln von der Region erhält der Chor auch Förderung durch die Bürgerstiftung Gehrden. Dank der zusätzlichen Gelder könnten nun freie Sängerinnen und Sänger als Solisten engagiert wer-

den, erklärt die Vorsitzende Ulrike Rollwage. Das was hannoversche Barockorchester Concerto Spirato könne wie geplant für das Konzert verpflichtet werden. „Zusätzlich haben wir Kosten für Eintrittskarten, Programmhefte und die Location, die wir stemmen müssen“, ergänzt Rollwage.

Die beantragten 8000 Euro werden von der Region vermutlich nicht vollständig ausgeglichen. Die Förderung soll rund 50 Prozent der Gesamtausgaben abdecken. Aktuell rechnet der Chor mit Gesamtkosten von etwa 13.000 Euro.

Spatenstich für neue Grundschule

Gehrden. Vor mehr als vier Jahren ist der Entwurf für die neue Grundschule am Castrum vorgelegt worden. Nun soll es endlich mit dem Bau losgehen: Bürgermeister Malte Losert, Architekt Klaus Legner und Schulleiterin Nina von Zimmermann starten die für zwei Jahre geplante Bauphase für die neue Grundschule am Castrum mit dem symbolischen Spatenstich. Mitte 2028 sollen die ersten Schülerinnen und Schüler in die vier neuen, rund 42 Millionen Euro teuren Gebäude einziehen.

„Wir hoffen, dass wir den Bauplan halten können“, sagte Bürgermeister Losert vor wenigen Tagen auf der Baustelle. Noch sieht es hier nicht wirklich nach Schule aus: Die Reste der alten Grundschule, deren Abriss erst wenige Wochen zurückliegt, sind noch deutlich sichtbar. Meterhohe Schuttberge sind über das Gelände verteilt aufgetürmt, auch die Reste des alten Kellers sind noch zu erkennen. Noch im April soll hier die erste Bauphase starten, bei der zunächst Leitungsverlegungen und Bodenarbeiten anstehen.

Bau startet drei Jahre verspätet

Nach den ursprünglichen Planungen sollte am Castrum be-

reits in diesem Jahr wieder mit dem Unterricht begonnen werden. Denn noch 2021 hieß es, der Bau solle 2023 starten. Die Verzögerung hatte mehrere Gründe: Die Kosten von mehr als 40 Millionen Euro für Abriss und Neubau erforderten eine EU-weite Ausschreibung. Dazu kamen Asbest im alten Gebäude und Probleme mit den Brandschutzauflagen. Bis zur Fertigstellung der neuen Schulgebäude werden die Schülerinnen und Schüler in den neuen Räumlichkeiten der Grundschule am Langen Feld unterrichtet, ehe sie im Sommer 2028 an ihren alten Standort zurückkommen sollen.

Festhalle als zweites Stadtzentrum

Architekt Legner bezeichnet das Bauprojekt als „konventionellen Rohbau mit innovativem Innenausbau“. Geplant ist eine Schule im Cluster-Stil. Sie soll aus vier aufgereihten, zweigeschossigen Neubauten bestehen, die als Lernhäuser genutzt werden sollen. Die Gebäude bekommen jeweils ein Gründach mit Fotovoltaikanlage. Daran angrenzend wird die neue 350 Quadratmeter große Festhalle gebaut, die als Schulaula und für Veranstaltungen genutzt werden kann. Legner hofft, dass sich die Festhalle

wegen der vielen Nutzungsmöglichkeiten als zweites Stadtzentrum von Gehrden etabliert.

Viel Platz zum Lernen

Der Schulhof soll sich auf den Flächen zwischen den Gebäudeteilen erstrecken. Unter dem bisherigen Parkplatz wird zudem der für die Wärmepumpe benötigte Eisspeicher verbaut. Das moderne Baukonzept der Clusterschule soll sich auch im Inneren fortsetzen. Hier sollen die Klassenzimmer rings um eine Art Marktplatz angelegt sein, den die Schülerinnen und Schüler frei zum Lernen nutzen können. Einzig die angrenzende Sporthalle bleibt als Relikt der alten Grundschule erhalten. Schulleiterin von Zimmermann begrüßt den Entwurf für ihre neue Grundschule. „Ich freue mich für die Kinder von Gehrden“, sagt sie.

Die Bauleitung übernimmt ab jetzt das Architekturbüro Ernst² aus Stuttgart. Bis Ende des Jahres soll der Rohbau fertiggestellt werden, um dann im nächsten Jahr mit dem Innenausbau weitermachen zu können. Die Schule plant, im August eine neue Zeitkapsel auf der Baustelle zu vergraben, nachdem die alte Zeitkapsel aus den Sechzigerjahren bei den Abrissarbeiten der alten Gebäude gefunden worden war.

trinkgut

Gültig vom 20.04. - 25.04.26

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Heineken International Premium Beer

Kasten = 28 x 0,25 l (1 l = € 2,38) zzgl. € 3,74 Pfand

16.49

Gerolsteiner Mineralwasser

versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,54) zzgl. € 3,30 Pfand

6.49

Extaler Mineralwasser

versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l / 0,75 l (1 l = € 0,40/0,37) zzgl. € 3,30 Pfand

3.33

Glasflaschen

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial

Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,01) zzgl. € 3,90 Pfand

9.99

Herrenhäuser Premium Pilsener

Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,21) zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

König Pilsener

versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l (1 l = € 1,20/1,51) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

EDEKA Herzstücke Saft, Fruchtsaftgetränke o. Nektar

versch. Sorten 1 l Flasche zzgl. € 0,25 Pfand

1.59

Coca-Cola, Fanta o. Sprite

und weitere Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 1,00) zzgl. € 3,30 Pfand

11.99

NUR IN DER APP

1 Kiste kaufen = 2 Flaschen Coca-Cola 1 l GRATIS (zzgl. Pfand)

Mariacron Weinbrand

36% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 9,27)

6.49

Wodka Gorbatschow o. Citron

37,5% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 9,27)

6.49

100 ExtraPunkte

Aperol Aperitivo

11% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 13,49)

9.44

Hauswein

versch. Sorten 1 l Flasche

2.99

3388101_002625